

ERNEUERUNG UND UMGESTALTUNG BUSHOF ZWINGEN



ATTRAKTIVES UND SICHERES UMSTEIGEN

GESTALTERISCH DURCHDACHT, HINDERNISFREI ZUGÄNGLICH

Der Bushof Zwingen ist eine multimodale Verkehrsdrehscheibe. Hier treffen Bahn-, Bus-, Auto- und Velofahrende sowie Fussgängerinnen und Fussgänger aufeinander. Rund 3000 Menschen nutzen den Bahnhofplatz täglich auf ihrem Weg zur Arbeit, zur Schule und in die Freizeit. Mit der Erneuerung wird der Bushof attraktiver, sicherer und für alle zugänglich – auch für Menschen mit Beeinträchtigungen.

AUSGANGSLAGE: FEHLENDE ODER VERALTETE INFRASTRUKTUR

Der bestehende Bushof entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der bauliche Zustand ist ungenügend, und die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) werden derzeit lediglich mit zwei provisorischen Haltekanten er-

füllt. Auch der Komfort für die Buspassagiere und das Transportunternehmen ist ungenügend. Ebenso lässt die Führung des Fussverkehrs zu wünschen übrig und die Gestaltung des Bahnhofplatzes ist nicht attraktiv.

ZIEL: BARRIEREFREIE UND ATTRAKTIVE ÖV-DREHSCHLEIBE

Ziel ist es, den Zugang zum öffentlichen Verkehr und das Umsteigen zwischen S-Bahn und Buslinien am Bahnhof Zwingen zu verbessern. Der neue Bushof wird für alle Verkehrsteilnehmenden sicher, übersichtlich, klar strukturiert und einfach zugänglich – auch für Menschen mit Beeinträchtigungen. Displays informieren die wartenden Fahrgäste über die nächsten Ankunfts- und Abfahrtszeiten. Die verschiedenen Verkehrsmittel werden, wo sinnvoll und möglich, voneinander ge-

trennt geführt. Neue Treppen verbinden den Bahnhof und den Bushof direkter mit der Passwangstrasse. Der neu gestaltete Bahnhofplatz lädt zum Verweilen ein. Dafür sorgen neben mehreren Sitzgelegenheiten auch zwei Grünanlagen.

Insgesamt steigert der neu gestaltete Bushof die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs. Er bildet eine barrierefreie, sichere und moderne ÖV-Drehscheibe für alle.

STRUKTURIERUNG UND GESTALTUNG DES RAUMS

Der neue Bushof strukturiert den Raum für die unterschiedlichen Verkehrsmittel. Die Wege werden getrennt, was die Sicherheit für alle erhöht:

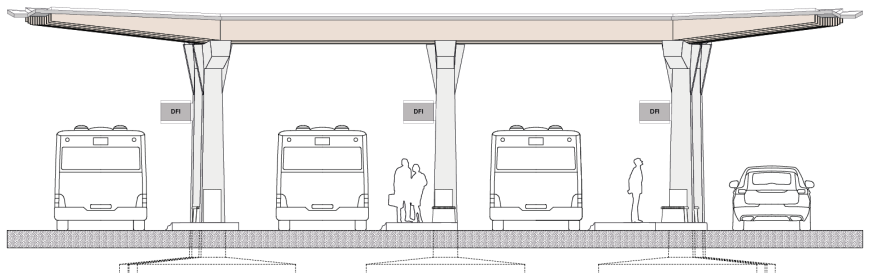
- Drei klar zugewiesene Haltekanten gewährleisten einen reibungslosen und barrierefreien Zugang.
- Die Busse können die Haltekanten direkt und ohne Wendemanöver anfahren.
- Der Individualverkehr – Velos, Autos, Lastwagen, Traktoren mit Anhängern – verkehrt künftig im Gegenuhrzeigersinn analog einem Kreisverkehr. Er wird um die Perrons und die kleinere Grünanlage geführt.
- Die drei Gleise vor dem Bahnhofsgebäude werden verkürzt und schaffen zusätzlichen Raum.

Fussgängerinnen und Fussgänger profitieren von zwei neuen Treppenverbindungen zwischen der Passwangstrasse und der SBB-Personenunterführung, resp. dem Bushof. Zudem wird für sie der Weg vom Trottoir neben den Busperrons bis zur Unterführung sicherer, da in diesem Bereich keine Autos mehr fahren (Ausnahme: Interventions-/Einsatzfahrzeuge der SBB).

Ein weit gespanntes, extensiv begrüntes Holzdach über dem vorderen Teil der Perrons bietet wartenden Passagieren Schutz – auch bei starkem Regen. Fünf Sitzbänke im überdachten Bereich verbessern den Komfort zusätzlich. Elektronische Displays mit dynamischer Fahrgast-Information (DFI) und Fahrplan-Infotafeln geben in Echtzeit Auskunft zum Busbetrieb.

Mit seiner Kombination aus Beton und Holz fügt sich der Bushof funktional und gestalterisch attraktiv in den Raum.

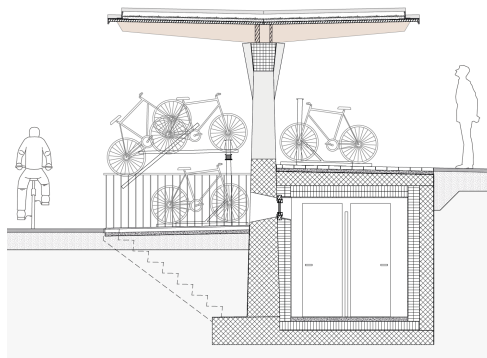
Bushof mit drei Perrons
(Studio Gugger)



AUSREICHENDE MÖGLICHKEITEN ZUM PARKIEREN

Die heutige Anzahl der Auto-Parkfelder übersteigt den tatsächlichen Bedarf deutlich und wird auf 45 reduziert, darunter ein CarSharing-, zwei Behinderten- und zwei Kurzzeitparkplätze.

Östlich des Bushofs ist eine überdachte Veloabstellanlage für 70 Velos vorgesehen. Im Tiefparterre wird für das Postauto-Fahrpersonal ein Dienstraum erstellt. Die Realisierung erfolgt vorbehaltlich des Verkaufs der entsprechenden Parzelle an den Kanton.



Überdachte Veloabstellanlage mit Dienstraum
(Studio Gugger)

VERBESSERTE AUFENTHALTSQUALITÄT

Zusätzlich zu den begrünten Dächern und den überdachten Sitzgelegenheiten werden zwei Grünflächen den Bahnhofplatz auf. Auf der kleineren Fläche werden fünf Bäume gepflanzt. Sie bildet ein attraktives Gegenüber zum denkmalgeschützten Kran. Vor dem Bahnhofgebäude lädt die zweite Grünfläche mit Mergelboden, Sitzbank und Bäumen zum Verweilen ein.

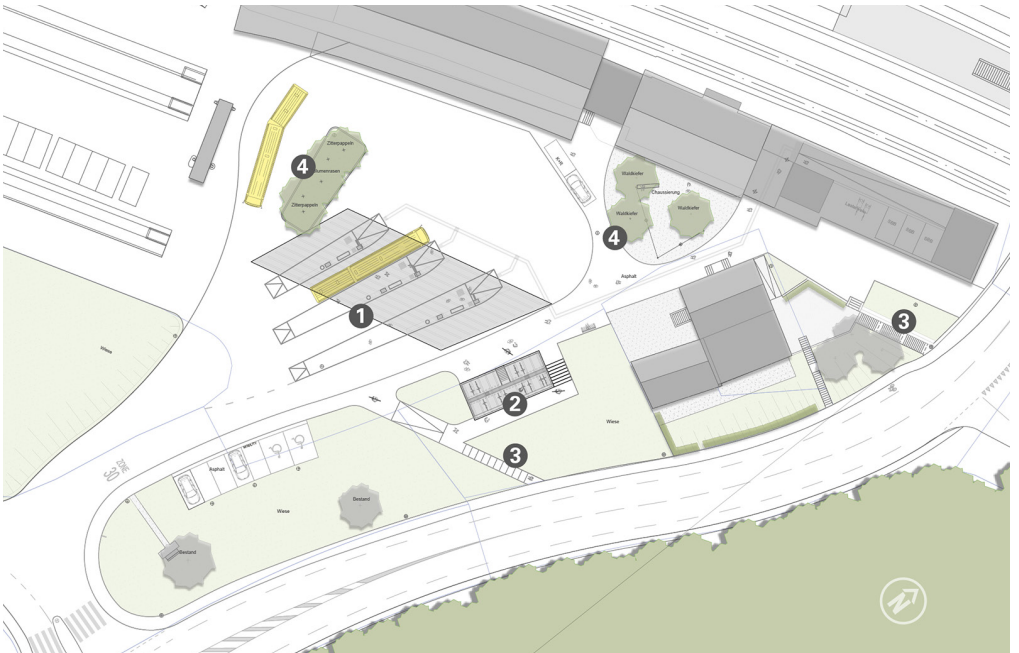
Auch das Beleuchtungskonzept fördert die Aufenthaltsqualität mit gerichtetem Licht und warmweisser Farbe. Beim Bushof beleuchten Strahler die Dachunterseite und sorgen im Einsteigebereich für eine homogene Beleuchtung gemäss Be-

hindertengleichstellungsgesetz. Zwischen den Bäumen tauchen an Seilen befestigte Leuchten den Bereich in ein gleichmässiges, gut orientierendes Licht. Die zeit- und nutzungsabhängige Lichtsteuerung erfüllt höchste Standards bezüglich Sicherheit und Lichtemissionen.

Die Materialien der Verkehrsflächen sind bewusst gewählt: belastbarer Ortsbeton für die befahrbare Fläche, Asphalt für die Fussverkehrführung. Zusammen mit den Holz-Beton-Bauten und den begrünten Flächen entsteht so ein Ort, der funktionale Ansprüche und architektonische Qualität auf zeitgemässe Weise verbindet.

GESAMTÜBERSICHT

- Bushof mit drei Haltekanten nach den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG)
- Überdachte Sitzmöglichkeiten bei allen drei Busperrons
- Displays mit dynamischer Fahrgast-Information (DFI) und Fahrplan-Infotafeln
- Zwei Grünanlagen mit Bäumen, eine davon mit Sitzbank
- Zwei neue Treppen von der Passwangstrasse zum Bahnhof und Bushof
- Überdachte Veloabstellanlage für 70 Velos mit Dienstraum für Bus-Fahrpersonal im Tiefparterre (vorbehaltlich Parzellenkauf durch den Kanton)
- Extensiv begrünte Velo- und Perrondächer
- Intelligentes, umweltfreundliches Beleuchtungssystem
- 45 Parkfelder, davon zwei Behinderten- und ein CarSharingparkplatz sowie zwei fürs Kurzzeitparkieren



Situation nach dem Umbau (SAUM Landschaftsarchitektur)

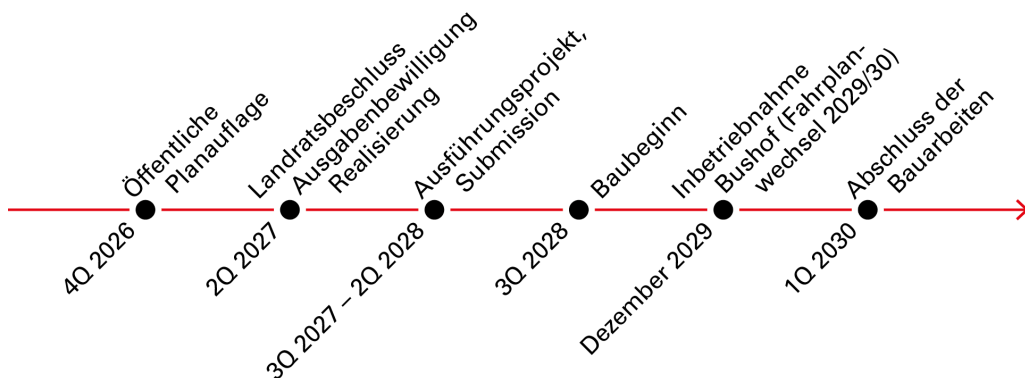
1 Überdachter Bushof 2 Veloabstellanlage 3 Neue Treppen 4 Grünflächen

FAZIT

Für alle zugänglich, gestalterisch durchdacht und sicher – so lauten die drei Grundprinzipien der Umgestaltung und Erneuerung des Bushofs Zwingen. Der hindernisfreie Zugang zum öffentlichen Verkehr, die architektonisch gelungenen Bauten und die neu geschaffenen Grünanlagen bilden eine stimmige Einheit. Zusammen erfüllen sie die Ansprüche an einen zeitgemässen Umsteigeplatz zwischen Auto, Velo, Bahn und

Bus. Rund 3000 Menschen nutzen den Raum täglich auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in die Freizeit. Die Ausgestaltung des Bahnhofplatzes ist so konzipiert, dass alle Verkehrsteilnehmenden die Infrastruktur bedürfnisgerecht und sicher nutzen können. Die Gesamtkosten für die Realisierung betragen rund 5,4 Millionen Franken. Die Finanzierung erfolgt vollumfänglich durch den Kanton.

ZEITPLAN, PLANAUFLAGE



Die öffentliche Mitwirkung zum Entwurf des Bauprojekts startet am Freitag, 14. August und endet am Freitag, 25. September 2026. Die Pläne sind auf www.bl.ch/bushofzwingen aufgeschaltet und liegen bei der Gemeindeverwaltung in Zwingen auf. Anliegen und Vorschläge können per E-Mail oder per Post eingebracht werden:



Bau- und Umweltschutzdirektion, Tiefbauamt
Rheinstrasse 29
4410 Liestal
Vermerk «Mitwirkung Bushof Zwingen»
tiefbauamt@bl.ch

(Titelbild:
Studio Gugger)